

Datenschutzhinweise der blue networks GmbH

Herzlich Willkommen bei der blue networks GmbH.

Der Schutz personenbezogener Daten hat in unserem Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und stellen dazu die Pflichtangaben gemäß der EU Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden „DSGVO“ genannt) bereit.

Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten beim bloßen Besuch unserer Website www.blue-networks.de finden Sie dort in unserer Datenschutzerklärung für die Website, abrufbar unter dem Link mit der Bezeichnung „Datenschutz“.

I. Name und Kontaktdaten der für die Verarbeitung Verantwortlichen, Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Verantwortlichen

Verantwortliche der Datenverarbeitung gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO:

blue networks GmbH
Die Weidenbach 6
63674 Altenstadt
Telefon: +49 (0) 6047 987710
E-Mail: info@blue-networks.de

Der Datenschutzbeauftragte der blue networks GmbH gemäß Art. 37 DSGVO, § 38 Bundesdatenschutzgesetz (im Folgenden „BDSG“ genannt) hat folgende Kontaktdaten:

blue networks GmbH
– Datenschutzbeauftragter –
Die Weidenbach 6
63674 Altenstadt
E-Mail: datenschutz@advivari.de

II. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck

1. Daten von Interessenten oder Vertragspartnern

Wenn Sie mit uns einen Vertrag abschließen oder Sie mit uns vorvertraglich in Kontakt treten, verarbeiten wir die nachfolgend aufgelisteten Informationen. In einigen Fällen erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten zu diesem Zweck von Dritten, z.B. von einem Ihrer Mitarbeiter oder von einem Ihrer Vertrags- oder Korrespondenzpartner oder von einem unserer Kunden, Hersteller- oder Dienstleistungspartner.

- Anrede, Vorname, Nachname, Titel, Funktion

- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), Faxnummer,
- ggf. Informationen, die wir für die Ausarbeitung eines Angebots oder zur Erfüllung eines Vertrags benötigen,
- ggf. Bankverbindung.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Interessenten oder Vertragspartner identifizieren zu können,
- um das von Ihnen gewünschte Angebot erstellen zu können, oder den mit Ihnen geschlossenen Vertrag erfüllen zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Rechnungsstellung,
- zur Verfolgung unserer eigenen Ansprüche und Rechte, falls erforderlich.

Die Datenverarbeitung erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für vorvertragliche Maßnahmen auf Ihre Anfrage hin und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Vertrag.

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zur vollständigen Bearbeitung Ihrer Anfrage oder bis zum Ablauf des Vertrags unter Berücksichtigung der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB und AO) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, für eine darüber hinausgehende Speicherung besteht ein berechtigtes Interesse im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieses berechnigte Interesse liegt in der Ausübung unserer sonstigen geschäftlichen Interessen, z.B. in der Speicherung von E-Mail-Korrespondenz oder Ihres Namens, wenn diese Daten für die spätere Nachvollziehbarkeit der Durchführung unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen erforderlich sind. Ein weiteres berechtigtes Interesse für eine darüber hinausgehende Speicherung ist der Nachweis der Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn diese Zwecke erreicht worden sind.

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Ihnen unseren Newsletter zu senden und Sie zu unseren Informationsveranstaltungen einzuladen. Damit möchten wir Sie über Neuigkeiten in der IT-Branche informieren. Die Übersendung von Newslettern und die Einladung zu Informationsveranstaltungen gelten als Direktwerbung. Sie dient dazu, unser Unternehmen bekannter zu machen und unseren Marktanteil zu erhöhen. Darin liegt unser berechtigtes Interesse. Die rechtliche Grundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Für die Durchführung von Videokonferenzen werden Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse verwendet zum Zweck Ihrer Identifikation als Teilnehmer und um Ihnen den Zugang zur Konferenz zu vermitteln. Der Zweck der Durchführung der Videokonferenz - entweder aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder um aus Gründen des Umweltschutzes und der Kostenersparnis Reisen zu vermeiden - stellt auch unser berechtigtes Interesse dar. Sie sind jederzeit berechnigt, Ihre Kamerafunktion auszuschalten, so dass keine Bilddaten von Ihnen erhoben werden können. Wenn es aus betrieblichen Gründen erforderlich ist, dass nach Beendigung der Konferenz der exakte Inhalt und alle Einzelhalten einer Videokonferenz zur Verfügung stehen, darf eine Videokonferenz aufgezeichnet werden. Darin liegt auch unser berechtigtes Interesse. Sie werden systemseitig vorab darüber informiert. Die

Durchführung und Aufzeichnung von Videokonferenzen beruht auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit f DSGVO. Die Löschung einer aufgezeichneten Videokonferenz erfolgt, sobald der Zweck der Aufzeichnung erreicht ist.

2. Daten der Ansprechpartner von Unternehmen

Wenn Sie als Ansprechpartner für ein Unternehmen mit uns in Kontakt kommen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um mit Ihrer Hilfe mit dem Unternehmen, für das Sie tätig sind, zu kommunizieren. In einigen Fällen erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten zu diesem Zweck von Dritten, z.B. von einem anderen Mitarbeiter oder Vertrags- oder Korrespondenzpartner des Unternehmens, für das Sie tätig sind, oder von einem unserer Kunden, Herstellerpartner oder Dienstleistungspartner.

Zu diesem Zweck verarbeiten wir folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname, Titel, Positionsbezeichnung,
- eine geschäftliche E-Mail-Adresse,
- den Namen des Unternehmens, für das Sie tätig sind, also Ihres Arbeitgebers oder Ihres Auftraggebers,
- Ihre geschäftliche Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), Faxnummer.

Dies geschieht auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zum Zwecke der Kommunikation mit dem Unternehmen, für das Sie tätig sind, oder zur Ausübung unserer sonstigen geschäftlichen Interessen im Zusammenhang mit dem Unternehmen, z.B. der Akquise neuer Aufträge oder um dem Unternehmen, für das Sie tätig sind, einen neuen Auftrag zu erteilen, oder um mithilfe Ihres Namens als Ansprechpartner oder der E-Mail-Korrespondenz mit Ihnen die Geschäftstätigkeit mit dem Unternehmen, für das Sie tätig sind, im Nachhinein nachvollziehen zu können. In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse. Ein weiteres berechtigtes Interesse für eine Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten ist der Nachweis der Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn diese Verarbeitungszwecke erreicht worden sind unter Berücksichtigung der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB oder AO).

Wir verwenden Ihre berufliche E-Mail-Adresse, um Ihnen unseren Newsletter zu senden und Sie zu unseren Informationsveranstaltungen einzuladen. Damit möchten wir Sie über Neuigkeiten in der IT-Branche informieren. Die Übersendung von Newslettern und die Einladung zu Informationsveranstaltungen gelten als Direktwerbung. Sie dient dazu, unser Unternehmen bekannter zu machen und unseren Marktanteil zu erhöhen. Darin liegt unser berechtigtes Interesse. Die rechtliche Grundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Für die Durchführung von Videokonferenzen werden Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse verwendet zum Zweck Ihrer Identifikation als Teilnehmer und um Ihnen den Zugang zur Konferenz zu vermitteln. Der Zweck der Durchführung der Videokonferenz - entweder aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder um aus Gründen des Umweltschutzes und der Kostenersparnis Reisen zu vermeiden - stellt auch unser berechtigtes Interesse dar. Sie sind jederzeit berechtigt, Ihre Kamerafunktion auszuschalten, so dass keine Bilddaten von Ihnen erhoben werden können. Wenn es aus betrieblichen Gründen erforderlich ist, dass nach Beendigung der Konferenz der exakte Inhalt und alle Einzelheiten einer Videokonferenz zur Verfügung stehen, darf eine Videokonferenz aufgezeichnet werden. Darin liegt auch unser berechtigtes Interesse. Sie werden systemseitig vorab darüber informiert. Die

Durchführung und Aufzeichnung von Videokonferenzen beruht auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit f DSGVO. Die Löschung einer aufgezeichneten Videokonferenz erfolgt, sobald der Zweck der Aufzeichnung erreicht ist.

3. Daten von Bewerbern

Wenn Sie Bewerber um eine offene Stelle in unserem Hause sind, verarbeiten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit Ihren Kontaktdaten, Ihren persönlichen Daten, Ihrem beruflichen Werdegang und Ihren Zeugnissen und sonstigen Unterlagen.

Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der rechtlichen Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO. Sollte das Bewerbungsverfahren nicht zum Abschluss eines Anstellungsvertrags führen, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten spätestens 6 Monate nach dem Ende des Bewerbungsverfahrens. Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Zeit von 6 Monaten nach Ende des Bewerbungsverfahrens beruht auf Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO. Der Zweck dieser Speicherung und unser berechtigtes Interesse darin sind das Vorhalten der Daten für den Fall, dass Ihrerseits Ansprüche geltend gemacht werden.

Für die Durchführung von Videokonferenzen werden Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse verwendet zum Zweck Ihrer Identifikation als Teilnehmer und um Ihnen den Zugang zur Konferenz zu vermitteln. Sie sind jederzeit berechtigt, Ihre Kamerafunktion auszuschalten, so dass keine Bilddaten von Ihnen erhoben werden können. Die Durchführung von Videokonferenzen beruht auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit f DSGVO. Der Zweck der Durchführung der Videokonferenz - entweder aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder um aus Gründen des Umweltschutzes und der Kostenersparnis Reisen zu vermeiden - stellt auch unser berechtigtes Interesse dar. Nach Beendigung der Videokonferenz werden Ihre Daten aus dem Conferencing System gelöscht.

4. Daten anderer natürlicher Personen

Wenn Sie weder Vertragspartner noch Interessent noch Bewerber sind und kein Ansprechpartner eines Unternehmens, sondern mit uns aus anderem Grunde in Kontakt kommen, verarbeiten wir möglicherweise die nachfolgend aufgelisteten Daten. In einigen Fällen erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten von Dritten, z.B. von einem Ihrer Kollegen, von einem unserer Mitarbeiter oder von einem Bewerber.

- Anrede, Vorname, Nachname, Titel, Funktion,
- eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), Faxnummer,
- Informationen, die für die Erfüllung des Zwecks unseres Kontaktes erforderlich sind,
- ggf. Bankverbindung.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt,

- um Sie identifizieren zu können,
- um Ihr Anliegen bearbeiten zu können oder zur Anbahnung eines Vertrags mit Ihnen,
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir unterliegen,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,

- zur Rechnungsstellung oder zum Ausgleich Ihrer Forderung,
- zur Verfolgung unserer eigenen Ansprüche und Rechte aus dem Rechtsverhältnis.

Ihr Anliegen bearbeiten wir aufgrund Ihrer freiwillig erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, wenn Sie mit uns aufgrund Ihrer eigenen Initiative in Kontakt getreten sind. Die Datenverarbeitung zur Anbahnung eines Vertrags mit Ihnen auf unsere Initiative hin oder zur Verfolgung eigener Ansprüche oder Rechte erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Datenverarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung beruht auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Sobald die Bearbeitung abgeschlossen ist, werden Ihre personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung eventuell bestehender gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gelöscht, es sei denn, für eine darüber hinausgehende Speicherung besteht ein berechtigtes Interesse im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieses berechnigte Interesse liegt in der Ausübung unserer sonstigen geschäftlichen Interessen, z.B. in der Speicherung Ihrer Kontaktdaten für den Fall, dass wir Ihnen zukünftig einen Auftrag erteilen möchten, oder in der Speicherung von E-Mail-Korrespondenz oder Ihres Namens, wenn diese Daten für die spätere Nachvollziehbarkeit unseres Kontaktes erforderlich ist oder zum Nachweis der Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn diese Zwecke erreicht worden sind.

Für die Durchführung von Videokonferenzen werden Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse verwendet zum Zweck Ihrer Identifikation als Teilnehmer und um Ihnen den Zugang zur Konferenz zu vermitteln. Sie sind jederzeit berechnigt, Ihre Kamerafunktion auszuschalten, so dass keine Bilddaten von Ihnen erhoben werden können. Die Durchführung von Videokonferenzen beruht auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit f DSGVO. Der Zweck der Durchführung der Videokonferenz - entweder aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder um aus Gründen des Umweltschutzes und der Kostenersparnis Reisen zu vermeiden - stellt auch unser berechtigtes Interesse dar. Nach Beendigung der Videokonferenz werden Ihre Daten aus dem Conferencing System gelöscht.

III. Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder zur Vertragsdurchführung mit dem Unternehmen, für das Sie tätig sind, und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie

- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

Für IT-Dienstleistungen, verschiedene andere Dienstleistungen und für die Telekommunikation haben wir Dienstleister beauftragt, soweit wir diese Aufgaben nicht im eigenen Unternehmen durchführen. Die Datenverarbeitung durch diese Dienstleister liegt in unserem berechtigten Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Dienstleister im Rahmen ihrer Tätigkeit Einblick in Ihre personenbezogenen Daten erhalten.

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an Finanzdienstleister weiter, um Zahlungen leisten und empfangen zu können. In Einzelfällen ist es möglich, dass wir Ihren Namen und Ihre beruflichen Kontaktdaten an Factoring-Vertragspartner weitergeben, die einen Ansprechpartner in Ihrem Unternehmen zur Durchführung des Vertrags benötigen. Diese Datenübermittlungen erfolgen auf der rechtlichen Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO. Factoring-Vertragspartner nehmen oftmals die Leistungen von Auskunftgebern und Rückversicherern in Anspruch. Außerdem setzen sie IT-Dienstleister als Auftragsverarbeiter ein. In diesem Rahmen kann ebenfalls die Verarbeitung und Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgen.

Bei einem Vertragsabschluss über IT-Leistungen, ist es in vielen Fällen für die Leistungserbringungen durch uns erforderlich, personenbezogene Daten von Ihnen als Ansprechpartner an unsere Lieferanten, Herstellerpartner oder Dienstleister weiterzugeben. Die Rechtsgrundlage für diese Datenübermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, wenn Sie unser Vertragspartner sind, und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wenn Sie für ein Unternehmen als Ansprechpartner tätig sind, dass unser Vertragspartner ist.

Wir arbeiten mit Inkasso- und Rechtsdienstleistern zusammen, falls Sie in Zahlungsverzug geraten oder wir unsere Rechte geltend machen oder verteidigen müssen. Die Übermittlung der Daten erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Der Zweck der Übermittlung begründet auch unser berechtigtes Interesse.

Den Teilnehmern einer Videokonferenz darf die Einsicht in die Aufzeichnung ermöglicht werden, wenn es aus betrieblichen Gründen erforderlich ist, dass den Teilnehmern in Nachgang der Inhalt und die Einzelheiten der Videokonferenz zur Verfügung stehen. Die Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Der Zweck für die Einsichtnahme in die Aufzeichnung entspricht unserem berechtigten Interesse daran. Sobald der Zweck dieser Datenverarbeitung erreicht ist, wird die Möglichkeit der Einsichtnahme der Teilnehmer beendet.

Soweit es sich bei der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dienstleister oder bei der Einsichtnahme in Ihre personenbezogenen Daten durch Dienstleister um eine Auftragsverarbeitung im Sinne des Art. 28 DSGVO handelt, haben wir mit diesen Dienstleistern einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen.

IV. Übermittlung von Daten in Länder außerhalb der EU oder des EWR

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer (das sind Länder außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) findet nur statt, soweit dies rechtlich zulässig oder vorgeschrieben ist oder uns die hierfür nötige Einwilligung vorliegt.

Wir haben mit der Microsoft Ireland Operations Ltd eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen und Deutschland als Serverstandort für die Datenverarbeitung vereinbart. Microsoft kann allerdings im Falle von Störungen und Fehlfunktionen auch aus Drittländern wie den USA auf die Server in Deutschland zugreifen, um Wartungsarbeiten vorzunehmen. In Drittländern und insbesondere in den USA besteht kein mit den Vorgaben der DSGVO vergleichbares Datenschutzniveau. Es ist möglich, dass staatliche Stellen auf personenbezogene Daten zugreifen, ohne dass wir oder Sie davon erfahren. Eine effektive Durchsetzung Ihrer Rechte ist in den USA und anderen Drittländern voraussichtlich nicht möglich.

Wenn Sie an einer Videokonferenz über Microsoft Teams teilnehmen oder uns eine E-Mail senden, erklären Sie damit Ihre Einwilligung in eine mögliche Datenübermittlung in Drittländer wie die USA.

Sofern Sie sich zur Teilnahme an der Videokonferenz mit Ihrem bestehenden Microsoft-Konto anmelden, gelten die zwischen Ihnen und Microsoft getroffenen Vereinbarungen.

V. Betroffenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.

VI. Widerspruchsrecht und Widerrufsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird. Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht oder Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@bluenetworks.de oder eine postalische Nachricht an die Verantwortliche (Ziffer I.).

Stand: 24.07.2023